

Jahresbericht der Präsidentin

1. Bildungsreisen und Anlässe

Gerhard-Meier-Literaturweg

Am Dienstag, 16. Mai 2023 trafen sich rund 20 Pensionierte am Bahnhof Niederbipp, um den Gerhard-Meier-Literaturweg zu erkunden. Dieser Anlass wurde – auf Initiative von Bernhard Jost - im Nachgang an den Filmnachmittag in der Kinemathek vom Januar 2023 angeboten. Unter Führung von Peter Brotschi wurden rund 20 Stationen und Orte begangen, welche im Leben des Poeten von Bedeutung waren. Die eisige Bise konnte weder den interessanten Ausführungen Peter Brotschis noch dem Austausch in der Gruppe Abbruch tun.

La Gruyère: Maison Cailler – Gruyères: Mittagessen und Schloss

Knapp 35 Personen reisten am 7. Juni ins Greyerzerland. Das traumhafte frühsummerliche Wetter trug dazu bei, dass die Fahrt von Bern nach Broc durch die lieblich anmutende Landschaft zum Erlebnis wurde. Das 1796 gegründete «Maison Cailler», - die älteste Schokoladefabrik der Schweiz -, und die interaktive Führung waren die Reise durchaus wert.

Wer sich nach dem Mittagessen im Restaurant «Hôtel de Ville» in Gruyère nicht mit einem Spaziergang durchs Städtchen, dem Besuch von Souvenirshops oder des Museums von H.R. Gyger begnügen wollte, erklimmte und besuchte das im 13. Jahrhundert erbaute «Château de Gruyère» und damit die ehemalige Residenz der einstigen Grafen von Greyerz.

Glasi Hergiswil und Piuskirche Meggen

Am 24. August reisten 44 Pensionierte Richtung Vierwaldstättersee. Vormittags stand der Besuch der Glashütte Hergiswil auf dem Programm: Der museumspädagogisch ansprechend gestaltete Rundgang und der Blick ins Museum zeugen von der bewegten Geschichte dieser Glasmanufaktur. Seit 1817 werden hier - trotz Konkurrenz im In- und Ausland - Glaswaren hergestellt. Dank dem Engagement und dem Willen, eingefahrene Pfade zu verlassen und neue kreative Wege zu suchen, gelang 1975 Roberto Niederer nicht nur, die Manufaktur vor der Schliessung zu retten, sondern diese zu einem florierenden Unternehmen auszubauen.

Der Besuch der Piuskirche Meggen nach dem Mittagessen war eine Entdeckung: Unter kundiger Führung von Thomas Boldt (Architekt) und Irène Frey wurden Aspekte thematisiert, die dem Architekten Franz Füg bei der Planung und beim Bau dieses architektonischen Denkmals wichtig waren. Die 1966 geweihte Kirche besteht aus total 888 Platten aus Dionysos-Marmor, einem transluzenten Marmor. Tritt man ins Innere der Kirche, bietet sich ein unerwarteter, überwältigender Anblick: Die Farbe jeder einzelnen Marmorplatte variiert je nach Lichteinfall, Tages- und Jahreszeit von goldbraun bis bläulich grau.

Lichtspiel in der Kinemathek

Der erste Anlass des Jahres fand am 24. Januar 2024 in der Kinemathek Bern statt zum Thema «Flussschiffahrt in der Schweiz». Nach einer kurzen Einführung durch Martin Hagi wurden Kurzfilme gezeigt, welche alle im Analogverfahren gedreht worden sind. Die 1928 entstandene Parodie Buster Keatens namens «Steam Boat», mit Micky Mouse in der Hauptrolle, liess die 23 Zuschauenden schmunzeln. Zwei Filme aus den Jahren 1955 und 1956 hatten die Rheinschiffahrt zum Thema und dokumentierten insbesondere die Arbeit auf den Schiffen. Das Handelsvolumen war zur damaligen Zeit erheblich: 37 % des Handels lief über den Basler Rheinhafen, was 45 % der gesamten Importgüter der Schweiz ausmachte. Verschiedene eklatante Unterschiede zu heute zeigten diese Filmdokumente klar auf. Als Beispiel seien die Arbeitsbedingungen

genannt: Gearbeitet wurde ohne Schutzbekleidung; Helm oder Handschuhe fehlten genauso wie aufwändige technische Hilfsmittel.

Treberwurstessen

Am 14. Februar pilgerten 48 kulinarisch, möglicherweise auch politisch, sicher aber am sozialen Austausch interessierte Pensionierte zum 11. Mal ans «Treberwurstessen» nach Schafis. Das Essen war vorzüglich. Obwohl der Anlass zum ersten Mal ohne das Attribut «politisch» stattfand, liessen die akustischen Amplituden vermuten, dass nicht nur heiss gegessen, sondern ebenso diskutiert und gelacht wurde: An innen- und geopolitischen Gesprächsthemen fehlte es in diesem Jahr nicht. Ein spezieller Dank gilt hier unserem ehemaligen Präsidenten, Robert Ruprecht – Gründervater dieses jährlich stattfindenden Anlasses - welcher die Anmeldungen entgegengenommen hat.

2. Informations- und Diskussionsforum

Zum zweiten Mal lud der Vorstand Pensionierte sowie Aktive ab Alter 55 zu einem Informations- und Diskussionsforum ein zu einem Thema mit besonderer Relevanz für Seniorinnen und Senioren:

Am 1. November folgten 45 Personen dieser Einladung. Referiert und diskutiert wurde zum Thema «Einflüsse aktiven Musizierens und Musikhörens auf Gedächtnis und auf Demenz». Das Referat sowie die Moderation des Anlasses nahm die Verfasserin dieses Berichts - Ursula Hottinger, Erziehungswissenschaftlerin und Atem&Stimmtherapeutin - wahr.

Aus dem Referat ging u.a. hervor, was einschlägige Forschung zeigt: Aktives Musizieren und aktives Musikhören können dem Abbau der Leistungsfähigkeit und des Gedächtnisses bei älteren Menschen entgegenwirken. Die Plenumsdiskussion ergab, dass die Ergebnisse aus den, dem Referat vorangegangenen Gruppendiskussionen, mit den Erkenntnissen aus der Forschung im Einklang sind: Die Diskutanten waren der Meinung, im Pensionsalter könne jemand ein Instrument neu lernen. Nicht bestritten war, dass Singen positive Effekte auf Körper, Geist und Seele habe und dass das Alter grundsätzlich kein Grund sei, das Singen in einem Chor aufzugeben. Festgehalten wurde auch, dass Sprech- und Singstimme sowie der Stimmapparat trainiert und leistungsfähig gehalten werden können (und sollten) bis ins hohe Alter. Dies, weil Stimmchwäche - wie Hörschwäche - zu sozialer Isolation führen kann, weil Mann bzw. Frau nicht mehr gehört wird.

3. Vorstand: Personelles und Aktivitäten

Der Vorstand tagte im Vereinsjahr insgesamt an sieben Sitzungen, in deren Rahmen wie gewohnt die Bereiche Bildungsreisen und Anlässe, Informations- und Diskussionsforen sowie Personelles im Zentrum standen:

Auch das Vereinsjahr 2023/24 ging mit Wechseln in personeller Hinsicht einher: Der anlässlich der letzten HV 2023 in den Vorstand gewählte Martin Hagi nahm das Ressort Bildungsreisen und Anlässe an die Hand. Die Fussstapfen seines Vorgängers sind gross, die Erwartungen an den Nachfolger – wen wundert – entsprechend. Die von Martin Hagi geplanten und organisierten Bildungsreisen und Anlässe boten ihm Gelegenheit, erste eigene Spuren zu hinterlassen. In diesem Sinn freut sich der Vorstand auf die zukünftige Zusammenarbeit und bedankt sich für diejenige im vergangenen Jahr.



Als Präsidentin der Pensionierten und Geschäftsleitungsmitglied nahm Ursula Hottinger ab 1. August 2023 an den Sitzungen der Geschäftsleitung des BSPV teil. Die drei Sitzungen, an welchen sie bis dato teilnahm, bestätigen, dass die Ausübung der beiden Ämter in Personalunion dem inhaltlichen Austausch und dem Fluss von Informationen zuträglich ist, und dass Anliegen der Pensionierten einen direkten Weg in die Geschäftsleitung haben.

Erklärtes Ziel der Präsidentin und des Vorstands ist es, möglichst vielen Pensionierten ein Programm zu bieten mit attraktiven Angeboten, die nicht nur einen hohen Bildungswert haben und einzigartige Erlebnisse und Erfahrungen ermöglichen, sondern auch den sozialen Austausch und den Zusammenhalt fördern. Der Vorstand möchte in Zukunft eine Mitgliederstatistik haben, die in Richtung Zunahme zeigt. Dasselbe wünscht sich dieses Gremium für die Bildungsreisen und die Anlässe. Hierbei geht es dem Vorstand nicht nur um Quantität, sondern insbesondere um Qualität. Daran hat der Vorstand im vergangenen Jahr intensiv gearbeitet und wird dies auch in Zukunft tun.

Als Präsidentin bedanke ich mich diesmal ganz besonders bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, denn – um unsere sinnstiftende Aufgabe erfüllen zu können - braucht es nebst Motivation, Sachverstand, Flexibilität und Offenheit bisweilen auch etwas Hartnäckigkeit und den Willen, einen Weg zu finden, wo sich auf den ersten Blick lediglich ein Pfad abzeichnet. All dies ist nicht selbstverständlich. Dank der offenen Haltung des Vorstands können zudem neue Ideen konkretisiert und unbekanntes Terrain erkundet und erprobt werden. Ein explizites Danke-Schön gehört auch denjenigen Kollegen und Kolleginnen, die Anmeldungen sammeln, den Techniker rufen, Teilnehmende begrüßen, Auskünfte erteilen, für Mineralwasser, Kaffee und Güezi sorgen, fotografieren, ein Auge auf was auch immer haben. Und last but in keiner Weise least gilt mein besonderer Dank Erich Frauenfelder, der in seinen Rollen im Vorstand wohl nicht nur für mich sondern für den ganzen Vorstand von unermesslichem Wert ist.

Was die Geschäftsstelle anbelangt, ist der Vorstand - einmal mehr - des Lobes voll: Die Zusammenarbeit ist äusserst angenehm, unsere Anliegen werden aufgenommen und kompetent und unkompliziert umgesetzt. Unser Dank geht an Joanne Bisig – welche seit knapp einem Jahr unsere Webseite betreut und dies auch nach ihrer Pensionierung weiterführen wird -, an Flavia Dürrenmatt und seit kurzem auch an Remo Reist. Ganz besonders bedankt sich der Vorstand beim Geschäftsstellenleiter Daniel Wyrsh: Seit geraumer Zeit steht uns das Sitzungszimmer der Geschäftsstelle zur Verfügung für die Vorstandssitzungen. In diesem Angebot ist auch die Kaffeemaschine inbegriffen. Daniel hat nicht nur für die Aktiven des BSPV ein sehr offenes Ohr, sondern auch für Anliegen und Wünsche des Vorstands bzw. der Pensionierten. Vielen Dank!

14. März 2024 Ursula Hottinger

